

## Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

### **236/20 - Elektroarbeiten zur Erweiterung der Mensa und der Betreuungsräume der Grundschule Auf der Emst, Kalkofen 5 in Iserlohn**

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

Elektroinstallation in einem Anbau bzw. Neubau. Für das Bauvorhaben wird eine elektrische Unterverteilung errichtet. Für die zusätzlich benötigte elektrische Leistung des Neubaus wird der bestehende Hausanschluss verstärkt und die Zählerverteilung gegen eine größere Anlage ausgetauscht. Außerdem wird eine zusätzliche Sicherheitslichtanlage, sowie eine strukturierte Datenverkabelung für den Neubau errichtet. Die vorhandene Lautsprecheranlage wird erweitert.

Arbeitsumfang:

1 St Datenverteiler 19", 42 HE

2 St Schaltanlage

1 St Sicherheitsbeleuchtung

1 St Lautsprecheranlage

1 St Rauchmeldeanlage

ca. 280 St Beleuchtungskörper

ca. 5.500 m Starkstromkabel und -leitungen

ca. 4.400 m Installationskabel, Datenkabel für die Netzwerktechnik u.a.

Ausführungsbeginn:	24. März 2021
Ausführungszeit:	bis 16. Dezember 2021
Mehrere Hauptangebote:	sind nicht zugelassen
Nebenangebote:	sind nicht zugelassen
Ende der Zuschlagsfrist:	18. Februar 2021

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter:

<http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig postalisch oder persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verdingungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

**Dienstag, 19. Januar 2021 – 10:45 Uhr**

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher

vor, die in § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit Abgabe des Angebotes** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe von Bauherr und Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistungen, Auftragssumme
- Angaben zu Arbeitskräften
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Haftpflichtversicherung

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 16.12.2020

- Der Bürgermeister -  
Im Auftrage

Smarza